

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.21/086/2023



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Brunhilde Adam	Amt für Jugend und Familie

Sachbearbeiter/in: Brunhilde Adam, Fuchs Sven

**IT-gestütztes Kita-Anmeldesystem;
Kita Portal Schwabach - Einführung eines Online-Portals für Schwabacher
Kindertageseinrichtungen**

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	19.01.2023	öffentlich	Beschluss
Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren	01.02.2023	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachvortrag zur Einführung des Kita Portals Schwabach als trägerübergreifende Online- und Platzvergabeplattform für die städtischen Kindertageseinrichtungen und die Kindertageseinrichtungen der freien Träger in Schwabach sowie alle Großtagespflegestellen zur Kenntnis und befürwortet die Einführung des Kita Portals.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt	77.526,12 € inkl. MwSt (Vertragslaufzeit 5 Jahre), davon im ersten Jahr 23.804,76 €, im zweiten Jahr 11.309,76 € und in den Jahren 3-5 je 14.137,20 €		
Haushaltsmittel vorhanden?	Das Projekt: Einführung des Kita Portals Schwabach wurde für den IT-Haushalt angemeldet.		
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Das Jugendamt der Stadt Schwabach plant die Einführung eines trägerübergreifenden Kita Portals welches künftig als ein online-gestütztes System zur Suche, Vergabe und Verwaltung von Kinderbetreuungsplätzen (Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort) trägerübergreifend fungieren soll.

Das Projekt Kita Schwabach befindet sich nun nach der Vergabephase in der Vorbereitungsphase der Umsetzung. Ab Mitte 2023 wird die Implementierung und Anbindung aller Tagespflegepersonen, GTP, Träger und Kindertageseinrichtungen geplant. Die Umsetzung und der laufende Betrieb wird ab Mitte 2023 als realistisch angesehen.

Mit der Einführung des Kita Portals soll der Aufwand für die Suche, Vergabe und Verwaltung von Betreuungsplätzen für die Eltern, die Kindertageseinrichtungen, wie auch die Verwaltung des Jugendamts vermindert werden; die dafür notwendigen Verwaltungsprozesse sollen modernisiert und effizienter gestaltet werden.

II. Sachvortrag

1. Ausgangssituation

Das Jugendamt der Stadt Schwabach plant die Einführung eines trägerübergreifenden Kita-Portals Schwabach, welches künftig als online-gestütztes System zur Suche, Vergabe und Verwaltung von Kinderbetreuungsplätzen (Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort, Kindertagespflege) trägerübergreifend für alle Träger und damit für 27 Schwabacher Kindertageseinrichtungen sowie für alle Großtagespflegestellen und Tagespflegepersonen fungieren soll.

Das Projekt Kita Portal Schwabach befindet sich in der Vorbereitungsphase.

2. Aktuelle Anmeldesituation in Schwabach

Die jährliche Suche und Anmeldung von Schwabacher Familien für einen Betreuungsplatz ist mit einem hohen zeitlichen und organisatorischen Aufwand verbunden, sowohl für die Eltern, wie auch für das Einrichtungspersonal und die Servicestelle Kitaplatz des Jugendamts. Der Prozess der Vorbereitung der Anmeldung, Durchführung und Auswertung des Anmeldeverfahrens bedarf mehrerer Wochen und bindet ein hohes Maß an zeitlichen und personellen Ressourcen. Einen Betreuungsplatz suchende Eltern müssen aktuell noch in jede ihrer Wunscheinrichtungen einzeln und persönlich gehen um hier eine Anmeldung zu tätigen.

Die parallel laufenden persönlichen Gespräche in den Einrichtungen führen oft zu Doppel- bzw. Mehrfachanmeldungen der Eltern, die im Rahmen der Not für einen geeigneten Betreuungsplatz viel Zeit und Kommunikation mit den Einrichtungen bis zu einem Abschluss eines Betreuungsvertrages führen. Die Anmeldung und Platzvergabe in den Kindertageseinrichtungen der freien Träger in Schwabach wird bislang nach den individuellen Gepflogenheiten der jeweiligen beworbenen Einrichtung bzw. deren Träger gestaltet.

Aufgrund der manuellen Erfassung und Auswertung der Datenmaterialien auf Einrichtungsebene, bedarf es zum Teil wiederholter Nachfragen und Absprachen, bevor valide und zu veröffentlichende Analysen vorliegen. Die häufigen Mehrfachanmeldungen der Eltern in vielen verschiedenen Einrichtungen verzögern auch die dortigen Anmeldeverfahren und erschweren darüber hinaus die Bedarfsplanung des Jugendamts sowie den Verwaltungs- und Organisationsaufwand.

3. Ziele

Insgesamt soll mit der Einführung des Kita Portals der Aufwand für die Suche, Vergabe und Verwaltung von Betreuungsplätzen für die Eltern, die Kindertageseinrichtungen, wie auch die Verwaltung des Jugendamts vermindert werden; die dafür notwendigen Verwaltungsprozesse sollen modernisiert und effizienter gestaltet werden. Dazu soll ein übergreifendes Online-Portal für die kommunalen Einrichtungen und die Einrichtungen der

freien Träger installiert werden, die den Eltern mehr Transparenz über das Angebot und das Vergabeverfahren eröffnet. Die Software optimiert für die Einrichtungen das bisherige manuelle Anmelde- und Vergabeverfahren. Das Jugendamt sowie die freien Träger erhalten ganzjährig und fortlaufend einen Überblick über die Bedarfssituation und können bei Fehlbedarfen frühzeitiger reagieren und den Ausbau der Infrastruktur in gemeinsamer Abstimmung bedarfsgerechter steuern.

Alle Einrichtungen sollen an das neue Kita Portal angeschlossen werden. Die Angebote der Kindertagespflege (Betreuungsplätze in Großtagespflegestellen sowie bei Tagespflegepersonen) sollen in das geplante Info- und Suchportal im Kita Portal für die Eltern integriert werden.

Ziele und Vorteile der Einführung sind insbesondere:

1) Benutzerfreundlichkeit für Familien

- Steigerung der Elternzufriedenheit und größere Kundenorientierung: Die Möglichkeit den Info-/Such- sowie Anmeldevorgang für einen Kita-Platz in allen Einrichtungen bequem online abzuwickeln wird geschaffen.
- Das Aufnahmeverfahren ist über das Kita Portal für Eltern transparenter und einfacher, die Matchingchance für einen Kitaplatz in einer geeigneten Wunscheinrichtung steigt durch die Nutzung des Kita Portals.
- Einfach verständliche und zu bedienende Benutzerführung sichert eine weite Akzeptanz und Effizienz für alle Endbenutzer im Alltag.
- Freie Plätze werden automatisiert veröffentlicht.
- Die Träger und Einrichtungen können bei Vermittlung von offenen Plätzen über die "Servicestelle Kitaplatz" Kinder bzw. die Familien erhalten tagesaktuelle Informationen zu freien Plätzen.

2) Aufwandsminderung über ein einheitliches und transparentes Anmelde- und Platzvergabeverfahren für alle Träger und Kindertageseinrichtungen

- Zentrale Stammdatenbank: Die Anmeldedaten (Eltern- und Kinddaten) sollen nur noch einmalig im datenführenden Kita Portal eingegeben werden. Über Schnittstellen zu Kita-Verwaltungsprogrammen werden die Daten nach dem Anmeldeprozess weitergeleitet.
- Verbindlichkeit und größere Planungssicherheit: Anmeldestatus des jeweiligen Kindes ist für Träger, Einrichtung und Eltern transparent und jederzeit einsehbar und bietet optimierte Planungssicherheit für Personal- und sonstige Verwaltung der Träger und Einrichtungen.
- Die Entscheidung über eine Aufnahme liegt unverändert und autonom bei den Trägern und Einrichtungen. Gewohnte Anmeldekriterien können individuell bestehen bleiben.
- Doppel-/ Mehrfachanmeldungen der Eltern können sofort festgestellt und bereinigt werden.

3) Optimierung der Bedarfs- und Jugendhilfeplanung

- Die tatsächliche Nachfrage nach Kita-Plätzen und die Erfassung der gewünschten Betreuungs- bzw. Buchungszeiten liefern mit Hilfe konkreter sozialräumlicher Auswertungen wichtige Daten für die Bedarfsfeststellung der Jugendhilfeplanung.
- Die Berichterstattung für die Öffentlichkeit und den Jugendhilfe- bzw. Stadtrat wird durch schnell zur Verfügung stehende und fundierte Daten verbessert. Durch fundierte Informationen können Unsicherheiten, Ängste und Beschwerden der Eltern und Bürger verringert werden

4. Status und Einführung Kita Portal Schwabach

4.1 Markterkundung

Im Rahmen der Markterkundung wurde das breit gefächerte Angebot an Anbietern sondiert. Es fanden sowohl Präsentationen von Anbietern, als auch Besuche in anderen bayerischen Kommunen und Kindertageseinrichtungen mit Einsatz vergleichbarer Kita Portale statt. Ein sehr breitgefächertes Erfahrungsaustausch konnte fortlaufend mit Nürnberg aufgebaut werden.

Nach der Marktrecherche wurden drei Angebote eingeholt. Mit Ablauf der Angebotsfrist bis zum 29.11.2022 hat die Firma Little Bird GmbH den Zuschlag erhalten. Es soll nun zeitnah der Einkauf sowie die Bereitstellung durch die Kommunal-Bit in Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung der Stadt Schwabach erfolgen.

4.2 Zeitplan der Einführung

Der zeitliche Rahmen des Projekts wird für eine vollständige und erfolgreiche Projektrealisierung voraussichtlich bis Ende des Jahres 2023 betragen. Eine vollständige Umsetzung und damit einen Anschluss aller Träger und Kindertageseinrichtungen sowie dem Tagespflege-Bereich wird aufgrund der organisatorischen Voraussetzungen der Umsetzung auch voraussichtlich bis Ende 2023 Zeit erfordern, da eine konkrete Detailplanung der Implementierung und des Einführungskonzepts erst nach Vertrag mit dem Anbieter festgelegt werden kann.

Damit eine trägerübergreifende Qualitätsentwicklung gelingt, ist eine Vernetzung zwischen der öffentlichen und freien Jugendhilfe unabdingbar. Eine Möglichkeit der systematischen und regelmäßigen Abstimmung bietet nun die Arbeitsgemeinschaft § 78 SGB VIII Kita. Es ist eine breite Beteiligungsstruktur aller freigemeinnützigen und sonstigen freien Trägern in Schwabach bei der Einführung des Kita-Portals geplant.

Die verschiedenen in der Stadt Schwabach ansässigen Träger und deren Einrichtungsleitungen wurden über den Start des Projektes auf zwei separaten Veranstaltungen in Kenntnis gesetzt. Die Bekanntgabe des Zuschlages wird voraussichtlich am folgenden Trägertreffen am 16.12.2022 stattfinden.

Zeitgleich wurde das Produkt der Firma Little Bird im Rahmen kommunaler Zusammenarbeit im Echtbetrieb gesichtet und es wurden Erfahrungen an die Projektleitung weitergegeben. Zudem verfügt die Stadt Schwabach nun selbst über einen Testzugang und startet zeitnah mit einer Schulung und einem Testbetrieb.

Sobald die Beschaffung abgeschlossen ist, wird die Einführung der Software eingeleitet und diese mit Daten gefüllt. Hierfür steht die Projektleitung neben Little Bird ebenfalls in engem Kontakt mit Kommunen und Einrichtungen, welche die Software schon erfolgreich nutzen. Weiter sollen Schulungen der Mitarbeiter der Stadt Schwabach sowie der verschiedenen Einrichtungen stattfinden.

4.3 Zentrale Einführungsschulungen durch den Anbieter

Die Stadt Schwabach hat mit einem Mengengerüst von insgesamt anzunehmenden 75 Nutzerinnen und Nutzern des Kita Portals ein großes Interesse an einem schlüssigen Schulungskonzept, das auch Voraussetzung für eine erfolgreiche Einführung ist. Teil der Ausschreibung war daher die Vorlage eines Schulungskonzepts durch die Bieter mit Darlegung der erforderlichen Einführungsschulungen, die bei Einführung zentral durch den Anbieter erfolgen sollen. Eine einheitliche Standardschulung durch den Anbieter kann und soll hier für jeden User das gewollte Know-How in einer komprimierten Form garantieren und sicherstellen können.

4.4 Laufender Betrieb: Weitergehender Schulungsbedarf

Der Umfang der laufenden Schulungen für neu eingestiegene Einrichtungen, neues Personal sowie auch das Bestandspersonal in allen Einrichtungen wird stetig und fortlaufend auch im weitergehenden laufenden Betrieb als hoch eingeschätzt: Unter Annahme einer jährlichen

Wechselquote von Bestandspersonal sowie neuem Personal neuer Einrichtungen von mindestens 15 bis 20 Prozent der Nutzerinnen und Nutzer ergibt sich fortlaufend und langfristig ein Bedarf von weiteren Standardschulungen für neue Mitarbeitende.

Nach den Standardschulungen zur Einführung des Kita Portals für alle Nutzerinnen und Nutzern fallen regelmäßig, zumeist täglich, Anfragen von Trägern und Einrichtungspersonal im Rahmen einer Hilfesuche bzw. Unterstützungsbitte bei der Projektstelle der Stadt Schwabach an. Regelmäßige Auffrischungsschulungen sind aus Sicht des Anbieters und vergleichbarer Kommunen unabdingbar, da regelmäßige Updates/ Releases (d.h. Systemanpassungen, Optimierungen, Änderungen jeglicher Art) im laufenden Betrieb anfallen und eine geeignete Kommunikation und Anwendung aller beteiligten Fachkräfte sichergestellt werden muss. Mit einem Auffrischungsbedarf für 10 Prozent des Personals muss daher gerechnet werden.

4.5 Fachliche Koordination

Die fachliche Koordination der fortlaufenden Anbindung aller Schwabacher Kindertageseinrichtungen, die Organisation und Durchführung erforderlicher Informationsveranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit für die Familien/ Eltern in Schwabach, für die Träger und das Einrichtungspersonal sowie stetiges Koordinieren und Umsetzen von neuen Anpassungen durch Feedback/Fehlermeldungen gehören noch weit über den Zeitpunkt der Einführung hinaus zu den Aufgaben der Verwaltung des Jugendamts. Die Sicherstellung einer Akzeptanz und gewollten Qualität des Kita Portals kann durch eine übergeordnete Rolle der fachlichen Koordination gewährleistet werden, die des weiteren zuständig für Personal und Aufgaben rund um den aufzubauenden First Level Support und auch für Organisation und Durchführung der laufenden Schulungsbedarfe ist.

III. Kosten

Neben den Implementierungskosten entstehen Kosten für Beschaffung, Lizenzen, Schnittstellen sowie Kosten für die Einführungsschulungen. Die dabei wichtigsten organisatorischen und finanziellen Auswirkungen der Implementierung, die auch erst eine breite Akzeptanz und Nutzung sowie eine erfolgreiche Weiterführung des Kita Portals ermöglichen, sind zum aktuellen Stand der Planungsphase, wie in der Beilage dargestellt, zu berücksichtigen.

IV. Klimaschutz

Keine Auswirkungen.